

Lurup gewinnt im vierten Anlauf Rostocker Hallen-Turnier

Jedes Jahr fahren die Fußballfrauen des SV Lurup zum Challenge-Cup nach Rostock. Diesmal wurde zusammen mit dem SV Eidelstedt eine gemeinsame Fahrt, zusammen mit der kompletten B-Mädchen Mannschaft und weiteren Fans organisiert.



Bianca Naleppa ist ewige Torschützinkönigin.

Drei Jahre nacheinander standen Lurups Fußball-Frauen im Endspiel des vom SV Hafen Rostock (früher PSV Rostock) veranstalteten Challenge Cups. Dreimal unterlag man, zuletzt im Vorjahr dem FC Union Berlin im Neunmeterschießen. Diesmal waren die Chancen, den Cup endlich mal zu gewinnen, noch

geringer, da das Teilnehmerfeld stark besetzt wie nie war. Bei der Auslosung der Gruppen hatte Lurup diesmal Glück. Man traf in Gruppe I zwar auf den 1. FC Lokomotive Leipzig (2. Bundesliga-Nord), doch mit Rot-Schwarz Kiel und Ratzeburger SV (beide Verbandsliga Schleswig-Holstein) sowie der 2. Vertretung des SV Hafen Rostock hatte man im Hinblick auf den für das Halbfinale nötigen Platz zwei recht lösbare Aufgaben erhalten.

In Gruppe II erwartete SV Hafen Rostock I mit Titelverteidiger FC Union Berlin (die am Vortag das Hallenturnier in Oldesloe gewonnen hatten) und Turbine Potsdam III zwei Spitzenteams aus der Regionalliga-Nord-Ost. Der FSV 02 Schwerin (Verbandsliga Mecklenburg-Vorpommern) und eine U18-Auswahl des SV Hafen Rostock vervollständigten diese Gruppe. Im Eröffnungsspiel traf Lurup gleich auf "Lok" Leipzig. Lurups Bianca Naleppa (mit 23 Toren bei vier Teilnahmen "ewige" Rekordtorschützin des Rostocker Challenge-Cups) gelang früh die 1:0-Führung. Das Spiel endete schließlich 2:2, nach Meinung von Lurups Trainer Frank Reimann dennoch eine gute Ausgangsposition für die weiteren Gruppenspiele. Das zweite Spiel

gegen Rot-Schwarz Kiel schien alles auf einen klaren Sieg der Luruper hinauszuweisen. Dennoch tat man sich nach dem 1:0



Katharina Höffgen schoss ein Tor im Endspiel.

von Anne Mander recht schwer, die Luruperinnen siegten nach Toren von Katharina Höffgen aber doch mit 3:1. Im dritten Spiel eine Enttäuschung gegen die bis dahin punkt- und torlose B-Mannschaft des Gastgebers. Der Ausgleich von Anne Mander rettete wenigstens das 1:1. Im letzten Vorrundenspiel gegen den Ratzeburger SV (Verbands-

liga-Meister Schleswig-Holstein und Gegner der Luruper in der 2006-Regionalliga-Aufstiegsrunde - Ergebnis 0:0) reichte Lurup ein Unentschieden, um Platz 2 erreichen zu können. Für Platz 1 wäre ein 5:0 - Sieg erforderlich, um noch vor Leipzig zu landen. Drei Tore von Bianca Naleppa sorgten für einen 3:2-Sieg. So standen zwei spannende Halbfinalpaarungen an. Während Potsdam im ersten Halbfinale erst nach knappem Neunmeterschießen gegen Turnierfavorit Lok Leipzig ins Finale einzog, schaltete Lurup nach einem Rückstand den SV Hafen Rostock I mit 3:1 aus. Höffgen, Mander und Naleppa schossen die Tore.

Lurup stand damit zum vierten Mal in Folge im Rostocker Cup-Finale. Mit Toren von Katharina Höffgen und Bianca Naleppa führte Lurup rasch mit 2:0, Turbine Potsdam konnte dem druckvollen Spiel der Luruper nichts entgegenzusetzen. Lurups Mannschaftsführerin Susann Kunkel durfte unter dem frenetischen Beifall der Luruper Fans nun endlich den Wanderpokal in Empfang nehmen. Bianca Naleppa erhielt während der Siegerehrung eine Auszeichnung als amtierende "ewige Torschützinkönigin" des Challenge-Cups.